GORILLA New York BISCUITS GORILLA New York BISCUITS

CROWD OF ISOL TED CROWD OF ISOLATED

REAKTION HEARTCORE TOURS

PROFIT
BUND
DtL.
STEUER
LEHMANN O.B.M. GRUBE
OST IDENDITÄT
KINDER
RENTNER
Kultur

„Leipzig" — OB Lehmann-Grube nimmt Stellung zu den Problemen der Stadt

das mußte ja so komm

GORILLA New York BISCU
CROWD OF ISOLAT
REAKT
GB GB GB
Sa. 30.3. 19⁰⁰
Eiskeller

Sa.
30.3. 19°°

Eiskeller

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Du hast die richtige Wahl getroffen! Du bist bei Reaktion, Du bist reaktionär, zumindest von 19.00 bis 24.00 Uhr-ist das nicht Wahnsinn? Und Du befindest Dich in einer der letzten Oasen Leipzigs, in der noch eigenständige, comerzfreie Kultur gemacht wird (werden kann!) Also laß die Sau raus (aber bitte erspar uns Schweinereien-siehe Text im Heft...) und nimm mehr mit als betäubte Ohren und ne leere Brieftasche-Angebote in dieser Richtung versuchen ein paar unverbesserlichen Weltverbesserer Leipzigs wieder in Form dieser mehr schlecht als rechten Publikation zu bieten und sicher auch durch paar Infos beim Konzert selbst.
Halt! Hau das Heft nicht weg!- Klar Du hast es gemerkt: der erste inhaltliche Fehler schon auf Seite 2: Bei Reaktion wird nichts geboten da muß alles von selbst kommen.
Also viel Spaß usw.
Die Konzertinitiatoren bedanken sich im Voraus bei allen Konzertteilnehmern, daß sie ihnen die Vorbereitungsarbeiten durch einen geilen Abend ausgleichen...

Lobe, Spenden, Glückwünsche, Danksagungen, Heiratsanträge uä. bitte schriftlich an:

Projekt REAKTION
Villa
K.-Tauchnitz Str. 3
7010 Leipzig

EINTRITT NUR MIT DIESER KARTE

UNKOSTENBETEILIGUNG 8.- DM

Macht Euch mal Gedanken über den 1. Mai in Leipzig....

Die Deutsche Bank am Martin-Luther-Ring 2 mußte gestern gegen 12.30 Uhr ihren Geschäftsbetrieb unterbrechen und ihre Kunden nach Hause schicken. Der Grund: dafür war eine Bombendrohung. Ein unbekannter Mann hatte sich am Vormittag über Telefon mit den Worten: „14 Uhr fliegt eine Bombe in die Luft!" gemeldet. Die Polizei sperrte ab und untersuchte das Gebäude mit erheblichem Kräfteaufwand. Zum Glück konnte keine Bombe gefunden werden. Die Kriminalpolizei ermittelt inzwischen gegen den unbekannten „Spaßvogel".

HOFFENTLICH

Allianz versichert

ABER MANCHE LEUTE „SPASZEN" NICHT BLOSZ...



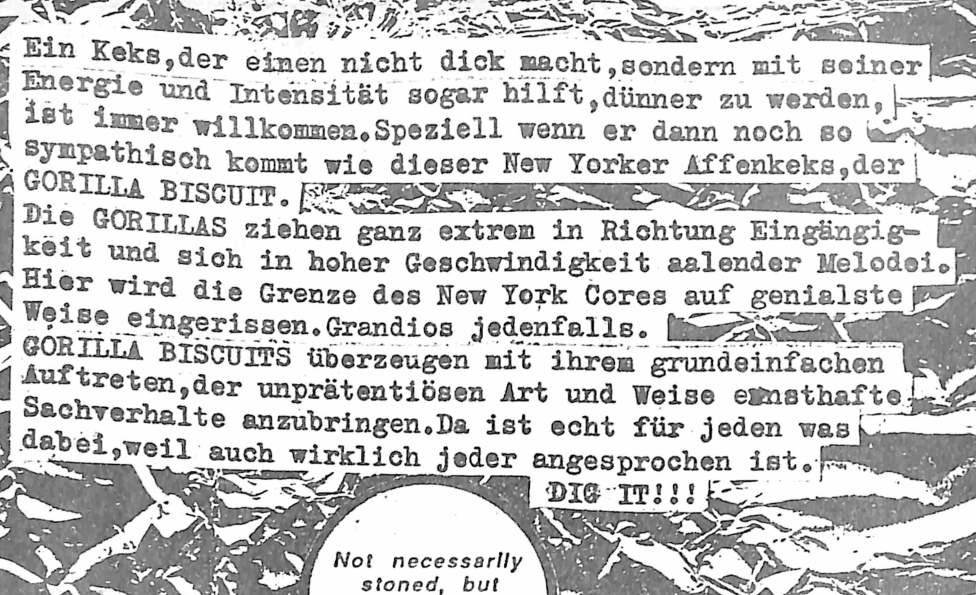
HI CROWD!

Eigentlich langweilten mich Bandstories immer, vorallem aber nervt es mich, sie selbst zu verfassen, Über uns, aber da es immer noch ein paar Kulturhistoriker unter euch gibt, werde ich euch die Ehre erweisen. und ein paar Zeilen über CROWD OF ISOLATED schreiben. Nuu los!!!

Wir kannten uns alle schon seit frühster Jugend und hatten alle ein Gemeinsames Interesse: Punk- und Hardcoremusic. Irgendwann kam die große Zeit und jeder hatte plötzlichdas Bestreben ein Instrument zu spielen. Mehrere Projekte wurden durchgeführt, Bands wurden gegründet und lösten sich genauso schnell auch wieder auf. Bis irgendwann zwei Bands übrig blieben, die sich den Proberaum teilten und schließlich dann in eine Band verschmolzen:

CROWD OF ISOLATED

Warum?- Wir hatten es einfach satt nur zu konsumieren, sprich Musik anderer Bands zu verschlingen(hören), Konzerte zu besuchen und vor allen Dingen, uns nur die Meinungen und Gefühle von anderen anzuhören, zu lesen. Wir wollten unser eigenes Ding machen unsere Gefühle, unsere Ängste, unsere Ideen und unsere Träume in unserer eigenen Musik ausdrükken. Wir wollten und wahrscheinlich nie die große Messageband werden, auch sind wir keine Politband, unsere Texte sind eher persönlicher und sozialkritischer Natur. Wir wollen den Leuten keine Phrasen an den Kopf schreien, sondern sie auf manche Dinge aufmerksam machen,.......WERDEN



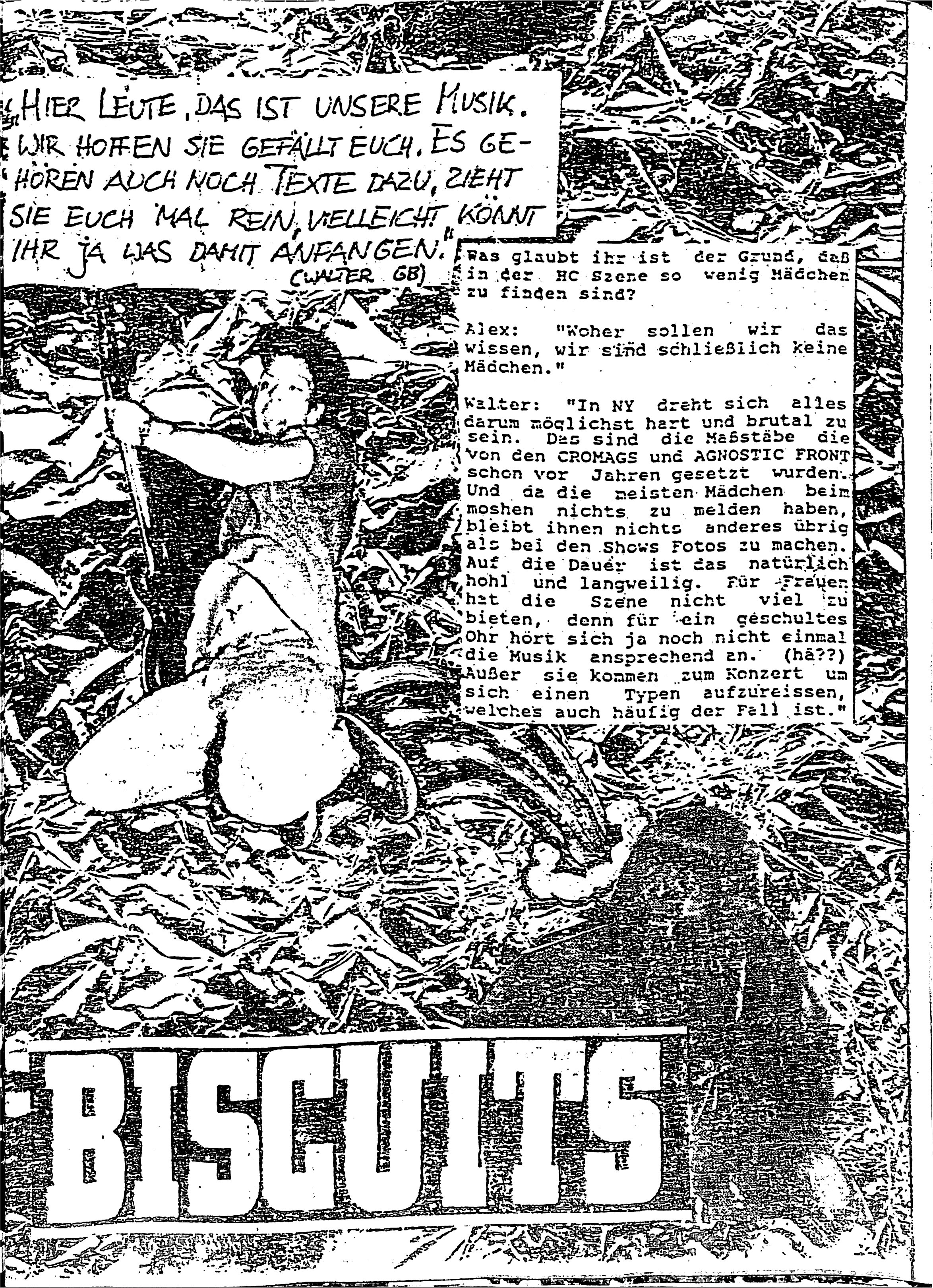
Ein Keks,der einen nicht dick macht,sondern mit seiner
Energie und Intensität sogar hilft,dünner zu werden,
ist immer willkommen.Speziell wenn er dann noch so
sympathisch kommt wie dieser New Yorker Affenkeks,der
GORILLA BISCUIT.
Die GORILLAS ziehen ganz extrem in Richtung Eingängig-
keit und sich in hoher Geschwindigkeit aalender Melodei.
Hier wird die Grenze des New York Cores auf genialste
Weise eingerissen.Grandios jedenfalls.
GORILLA BISCUITS überzeugen mit ihrem grundeinfachen
Auftreten,der unprätentiösen Art und Weise ernsthafte
Sachverhalte anzubringen.Da ist echt für jeden was
dabei,weil auch wirklich jeder angesprochen ist.

DIG IT!!!

Not necessarlly stoned, but beautiful:

GB

GORILLA



„HIER LEUTE, DAS IST UNSERE MUSIK. WIR HOFFEN SIE GEFÄLLT EUCH. ES GEHÖREN AUCH NOCH TEXTE DAZU, ZIEHT SIE EUCH MAL REIN, VIELLEICHT KÖNNT IHR JA WAS DAMIT ANFANGEN." (WALTER GB)

Was glaubt ihr ist der Grund, daß in der HC Szene so wenig Mädchen zu finden sind?

Alex: "Woher sollen wir das wissen, wir sind schließlich keine Mädchen."

Walter: "In NY dreht sich alles darum möglichst hart und brutal zu sein. Das sind die Maßstäbe die von den CROMAGS und AGNOSTIC FRONT schon vor Jahren gesetzt wurden. Und da die meisten Mädchen beim moshen nichts zu melden haben, bleibt ihnen nichts anderes übrig als bei den Shows Fotos zu machen. Auf die Dauer ist das natürlich hohl und langweilig. Für Frauen hat die Szene nicht viel zu bieten, denn für ein geschultes Ohr hört sich ja noch nicht einmal die Musik ansprechend an. (hä??) Außer sie kommen zum Konzert um sich einen Typen aufzureissen, welches auch häufig der Fall ist."

BISCUITS

"I am a antichrist, I am a anarchist..."-na, kennt das noch eine/r ? Klar! The Sexpistols, so um 77-oder wie wärs mit "No more heroes" von den Stranglers... Was wollte uns der Künstler wohl damit sagen, um mal schuldeutsch zu fragen? Erspart Euch das Nachsinnen- Es war Verarschung, zumindest von diesen beiden Bands. Heute wissen wir,wer die wirklich korrekten Leute sind, Fugazi z. B. oder Nomeansno oder die Spermbirds.. bis auch von denen wieder irgendwer Fehler macht und gerechterweise geächtet wird. Es scheint als regieren die neuen Götter von T-shirts und Postern oder zumindest aus den Interviewseiten der Musik--zeitschriften. Aber mir gehts gar nicht darum Urteile zu fällen, mir geht einfach öfter durch den Kopf, was Leute vorhaben, wenn sie sich hinters S.E.-Kreuz stellen oder hinters A im Kreis. Mir reicht da eigendlich nicht was gegen Parteien, Staat, Armee oder Behörden zu haben (das ergibt sich ja von selbst) ich suche oft im kleinen, privat oder in Projekten den Willen zum "Anderssein". Ich bin nicht so vermessen gleich alles zu verlangen, aber wo ist sie hin, die Keine Macht für Niemand, wenns um Entscheidungen, Organisation oder Arbeit geht? Wie soll die große Gemeinschaft funktionieren, wenn wir uns oft schon untereinander das Leben schwer machen, wenn Unzuverlässigkeit, Faulheit usw. immer wieder mit persönlicher Freiheit entschuldigt wird, wenn aus Toleranz Gleichgültigkeit wird... So oft vermisse ich auch die Fähigkeit zur Konstruktivität und ehrlichen Kritik. Wie viel Zeit, Kraft oder Nerven werden vergeudet, nur weil es den simpelsten Sachen mangelt: am miteinander "reden können" an ein bißchen Zuverlässigkeit oder Verantwortungsgefühl. Zumindest die Leute, die im Reaktionsprojekt mitarbeiten, wissen was ich meine... Auch das ist eine Art, von "Miteinander umgehen", sich auf anderen Leuten auszuruhen bzw. Leute oder begonnene Sachen einfach hängen zulassen. Der Mangel an Persönlichkeiten in dieser Szene hier schafft riesige Freiräume für Autoritäten, die durch ihre Aktivitäten nahezu dutzende von Leuten um sich scharen können. Aber mit der Macht umgehen zu können, die solch eine Autorität mit sich bringt, ist sehr schwer Ganz schnell kann da vielleich mall alles plötzlich kaputtgehen. Es ist leider erschreckend, wie wichtig z. B. Einzelpersonen für gewisse Sachen oder Szenen sind. So hart es klingt, aber keiner ist ersetzbar und gewisse "Besonderheiten" nicht selbstverständlich, sondern von Einzelnen in Pflege genommen.

Bei vielen Projekten in Leipzig scheinen die Pyramiden schon wieder errichtet. Der erfahrenste oder befugteste oder lauteste (natürlich auch die...- Die Tipperin) denkt und leitet und verantwortet. Der Rest...? Dieser Faden spinnt sich meines Erachtens nicht nur von naTo zu Villa, sondern auch von Nessi bis Reaktion. Dieser unscheinbare Virus scheint sich überall einzuschleichen, aber nicht weil die Gesellschaft so clever ist, sich zu behaupten, sondern nur weil wir es zulassen. Wir haben alles andere zu tun (z.B. Essen besorgen oder Konzerte vorbereiten) anstatt uns klar zu machen, wer wir vieles machen (z.B. Essen besorgen oder Konzerte machen). Wir bauen zu oft nur halbherzig an unseren Phantasieen und wundern uns dann, daß wir nichts neues entstehen sehen, als das, was wir schon kennen. Ich wünsche mir, daß für Leipzig Nessi und Reaktion immer mehr sein wird, als nur ein Name!

ray



"Wie können wir ideale Bedingungen auf der Erde erwarten, wenn unsere Körper wandelnde Leichenstätten gemordeter Tiere sind". Leo Tolstoi

Schon in vergangenen Zeiten haben sich Menschen mit dem Gedanken beschäftigt was der Grund des Fleischessens ist, sie fanden immer nur einen, weil es "schmeckt". Zur damaligen Zeit war das Ausmaß der Fleischverarbeitung- und konsumierung noch lange nicht so extrem wie heute (pro Kopfverbrauch 1913-25 kg gegenüber 1980-50 kg). Die brutale Ausbeutung der Tiere durch den Menschen wird sich in den nächsten Jahren sicher noch mehr verschärfen.

WARUM KEIN FLEISCH ESSEN?

Die Erde ist einem ÖKOLOGISCHEM KOLLAPS nah (Ozonloch, Treibhausklima...). Einer der größten Umweltsünder ist die Fleischverarbeitung und Massentierhaltung.

WARUM? - Abholzung des tropischen Regenwaldes zur Erschließung neuer Weide- und Anbauflächen (in Amerika werden 80 % von allem angebautem Getreide an Masttiere verfüttert) - WASSERVERSCHWENDUNG, zur Herstellung von einem kg Fleisch werden 6000 l Wasser benötigt, während für ein kg Getreide 60 l verbraucht werden. Die großen Abwassermengen werden weitgehend ungereinigt in die Gewässer geleitet. Die unnormal große Menge an Zuchttieren sondert riesige Mengen Fikalien und Abgase ab, das entstehende Biogas zersetzt die Ozonschicht. NAHRUNGSVERSCHWENDUNG, für die Gewinnung von 300 kg Fleisch werden 9000-10 000 kg Getreide benötigt. In einer Sekunde werden 14 000 Hamburger verkauft, theoretisch könnte man von einem Hamburger etwa 20 Menschen sättigen Diese Verschwendung während Millionen Menschen an Hunger leiden. Aber

BRAUCHT EIN MENSCH NICHT TIERISCHES EIWEIß ZUM LEBEN?

Die klare Antwort lautet **NEIN**.

Der Mensch braucht am Tag etwa 30-40 g Proteine, diese kann er leicht aus Nüssen Hülsenfrüchten und Gemüse beziehen (eine Erdnuss hat genausovierl Proteine wie die selbe Menge Fleisch).

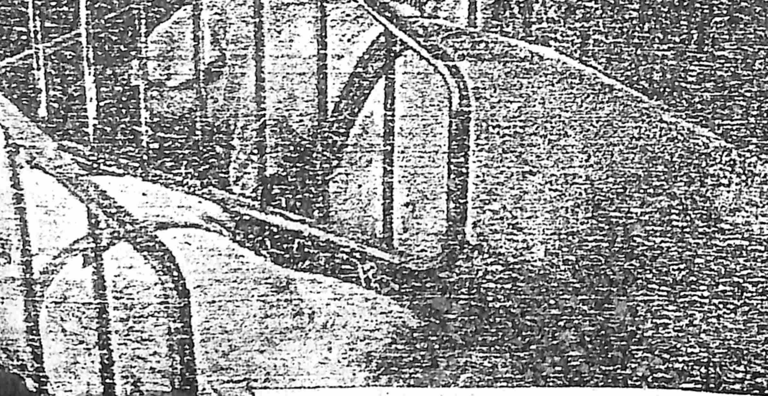
Lebende Hähnchen auf dem Weg zur Schlachtung in der Verarbeitungsanlage.

Damit DU Fleisch essen kannst erleiden unschuldige Tiere Todesqualen. Tiere werden zu Maschinen umfunktioniert. Eingesperrt in Boxen in denen sie sich nicht bewegen können, vollgepumpt mit Hormonen und Antibiothika siechen sie dahin. Durch chem. Mittel können Schweine innerhalb eines Jahres (eines halben Jahres) so fett gemästet werden, wie sie nach 3 Jahren normalen Lebens wären. Da das Knochengerüst nicht mitwächst brechen sie unter ihrer eigenen Last zusammen. **GESUNDHEITSSCHÄDIGUNG-**
Da der Mensch einen Pflanzenfresserdarm hat (6 mal solang wie sein Körper-Fleischfresser haben einen nur 3 mal solangen) bleiben die toxischen Stoffe die das Fleisch enthält viel zu lange im Körper. Da das Fleisch schnell verwest und diese Stoffe bildet muß es den Körper schnell verlassen, bei unserer Darmlänge ist das nicht möglich. Durch Fleisch bekommt der Körper eine zu große Menge an Proteinen, die der Körper nicht abbauen kann. Die Folgen sind Arterienverkalkung, Magen- und Darmkrebs, Verfettung und Herzinfarkt.

"Der Mensch ist wahrhaftig der König der Raubtiere, denn er übertrifft alle an Brutalität. Wir leben vom Tod anderer. Wir sind Grabstätten".

Leonardo da Vinci

Tiere werden auf brutale Weise gemordet und gequält. Von diesen Qualen ist im Supermarkt oder Kaufhaus nichts mehr zu sehen. Sauber und anschaulich aufbereitet werden Fleisch- und Wurstwaren, Lederjacken, Pelzmäntel... angeboten. Da steht der brutale Fleischer mit seiner blutverschmierten Schürze und seinem Schlachtebeil weit im Schatten. Doch alle die diese Endprodukte, einer gar grausigen Gesellschaft, konsumieren machen sich mitschuldig an unzähligen Morden zum übermäßigem Luxus einer grausamen Menschheit. Es ist schon viel getan wenn beim Kauf von tierischen Produkten überlegt wird ob sie gebraucht werden. **DIE TIERE HABEN NICHT DIE MÖGLICHKEIT ETWAS DAGEGEN ZU TUN ODER SICH ZU WEHREN ABER DU !!!**

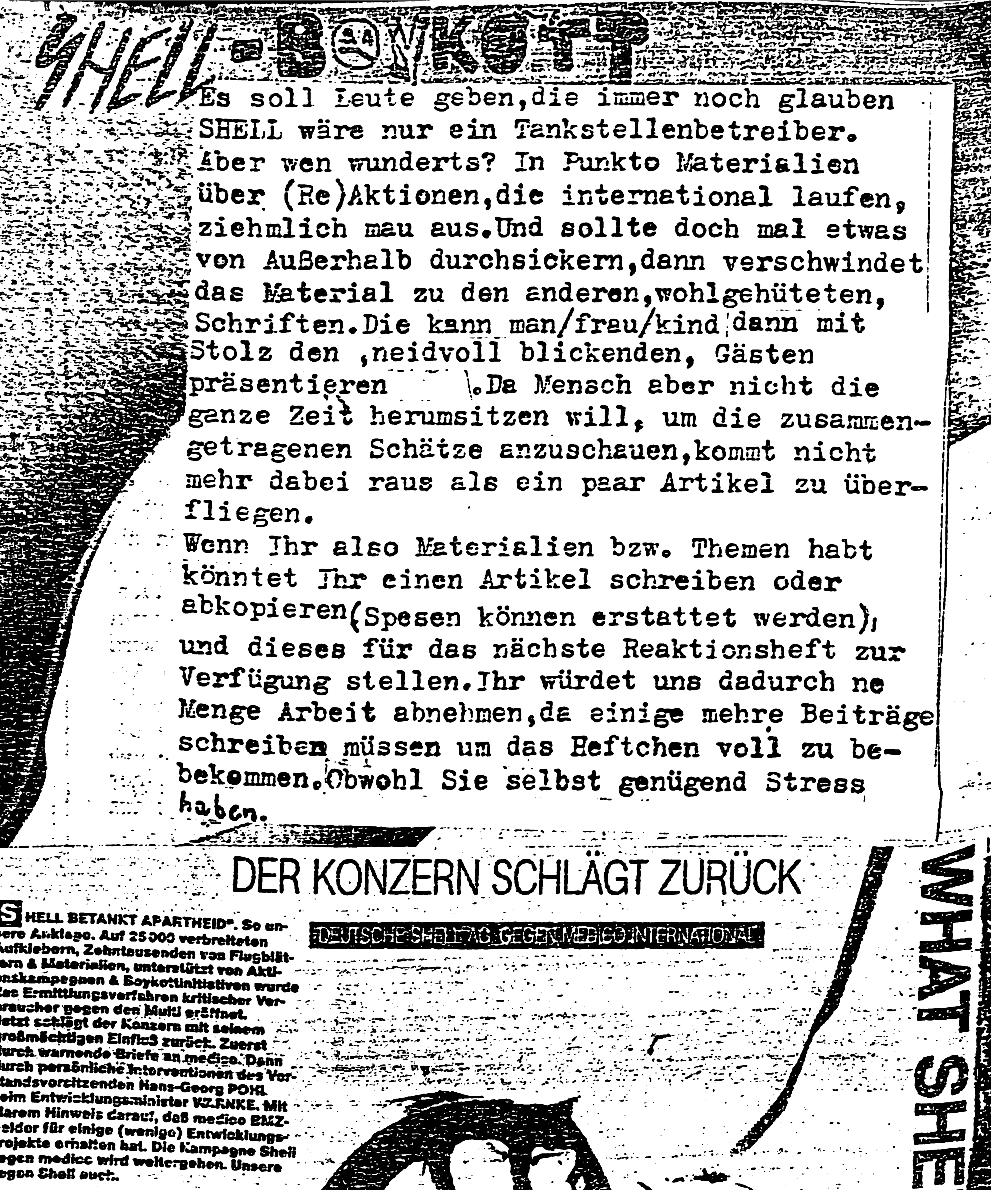


Im Namen des f.a.c.o.a. seele think abaut you're mistake

So nun zu den SHELL-Tankstellen. SHELL ist ein multinationaler Konzern, der durch seine Aktivitäten in SÜDAFRIKA einen APARTHEID-STAAT in jeder hinsicht unterstützt. VertreterInnen der dortigen Gewerkschaften und Oppositionsgruppen fordern seit langem einen Wirtschaftsboykott gegen Südafrika. Doch da in einem STAAT Menschen unterdrückt werden, fallen Forderungen die das System schwächen können selten auf fruchtbaren Boden, wenn diese nicht durch konkrete Maßnahmen unterstrichen werden. Wenn der Druck nicht von Unten kommt, bleibt der Druck von Oben. Es ist wichtig, hier Druck auf den Konzern auszuüben, um seinen Rückzug aus dem Rassistenstaat zu erreichen.
SHELL ist EINER der größten internationalen Multis, die die in Südafrika ihre miesen Geschäfte zu machen. Es ist klar, daß ganz ähnliche Anklagen gegen jeden anderen der großen multinationalen Konzerne erhoben werden können! Doch ist es sinnvoll, unsere Aktionen auf SHELL zu konzentrieren, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt in Europa (vor allem in den Niederlanden und in Dänemark) sowie in den USA, eine gut entwickelte Kampagne gegen SHELL gibt. Ähnliche Kampagnen gegen Exxon und Mobil Oil in den USA haben dazu geführt, daß sich diese Gesellschaften bereits vom südafrikanischen Markt zurückgezogen haben.

Lieber schwarz fahren als SHELL TANKEN!

SHELL, DEN SAATGUTMULTI + KOMPLITZEN DER GENTECHNOLOGIE UND APARTHEID STOPPEN



SHELL-BOYKOTT

Es soll Leute geben, die immer noch glauben SHELL wäre nur ein Tankstellenbetreiber. Aber wen wunderts? In Punkto Materialien über (Re)Aktionen, die international laufen, ziehmlich mau aus. Und sollte doch mal etwas von Außerhalb durchsickern, dann verschwindet das Material zu den anderen, wohlgehüteten, Schriften. Die kann man/frau/kind dann mit Stolz den ,neidvoll blickenden, Gästen präsentieren . Da Mensch aber nicht die ganze Zeit herumsitzen will, um die zusammengetragenen Schätze anzuschauen, kommt nicht mehr dabei raus als ein paar Artikel zu überfliegen.

Wenn Ihr also Materialien bzw. Themen habt könntet Ihr einen Artikel schreiben oder abkopieren (Spesen können erstattet werden), und dieses für das nächste Reaktionsheft zur Verfügung stellen. Ihr würdet uns dadurch ne Menge Arbeit abnehmen, da einige mehre Beiträge schreiben müssen um das Heftchen voll zu bebekommen. Obwohl Sie selbst genügend Stress haben.

DER KONZERN SCHLÄGT ZURÜCK

DEUTSCHE SHELL AG GEGEN MEDICO INTERNATIONAL

„SHELL BETANKT APARTHEID". So unsere Anklage. Auf 25 000 verbreiteten Aufklebern, Zehntausenden von Flugblättern & Materialien, unterstützt von Aktionskampagnen & Boykottinitiativen wurde das Ermittlungsverfahren kritischer Verbraucher gegen den Multi eröffnet. Jetzt schlägt der Konzern mit seinem großmächtigen Einfluß zurück. Zuerst durch warnende Briefe an medico. Dann durch persönliche Interventionen des Vorstandsvorsitzenden Hans-Georg POHL beim Entwicklungsminister WARNKE. Mit klarem Hinweis darauf, daß medico BMZ-Gelder für einige (wenige) Entwicklungsprojekte erhalten hat. Die Kampagne Shell gegen medico wird weitergehen. Unsere gegen Shell auch.

WER GEWINNT, ENTSCHEIDEN AUCH SIE.

Wir verbreiten weiter:
- Shell betankt Südafrika
- Shell entwickelt gentechnische Manipulationen
- Shell ist einer der größten Saatgutmultis, der den Hunger der Armen dieser Erde kontrolliert.

Davon soll weiterhin die Rede sein. Dazu müssen wir Öffentlichkeit herstellen.
Deshalb bereiten wir neue ANZEIGEN, Kampagnen & Materialien vor.
Was Geld kostet, das wir nicht unserer allgemeinen Hilfstätigkeit entziehen wollen. Ihr VETO GEGEN SHELL wäre eine entschlossene Spende auf unsere Konten:
1800 Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 501 02 oder Postgirokonto Köln Nr. 6999-508.
Stichwort: «Shell-Kampagne»

medico

Obermainanlage 7 · 6000 Frankfurt 1
Telefon: 069/4990041

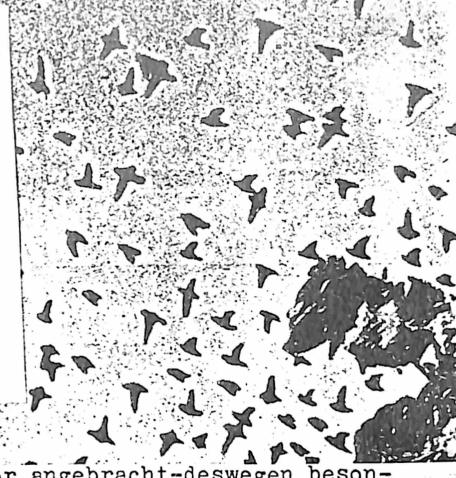
WHAT SHELL WE DO?

Lesen Sie mehr über Südafrika im neuen medico-Rundschreiben. Kostenloses Exemplar anfordern!

12729B

Die unglaubliche Geschichte der Glühbirne der Brotmaschine und der Türklinke

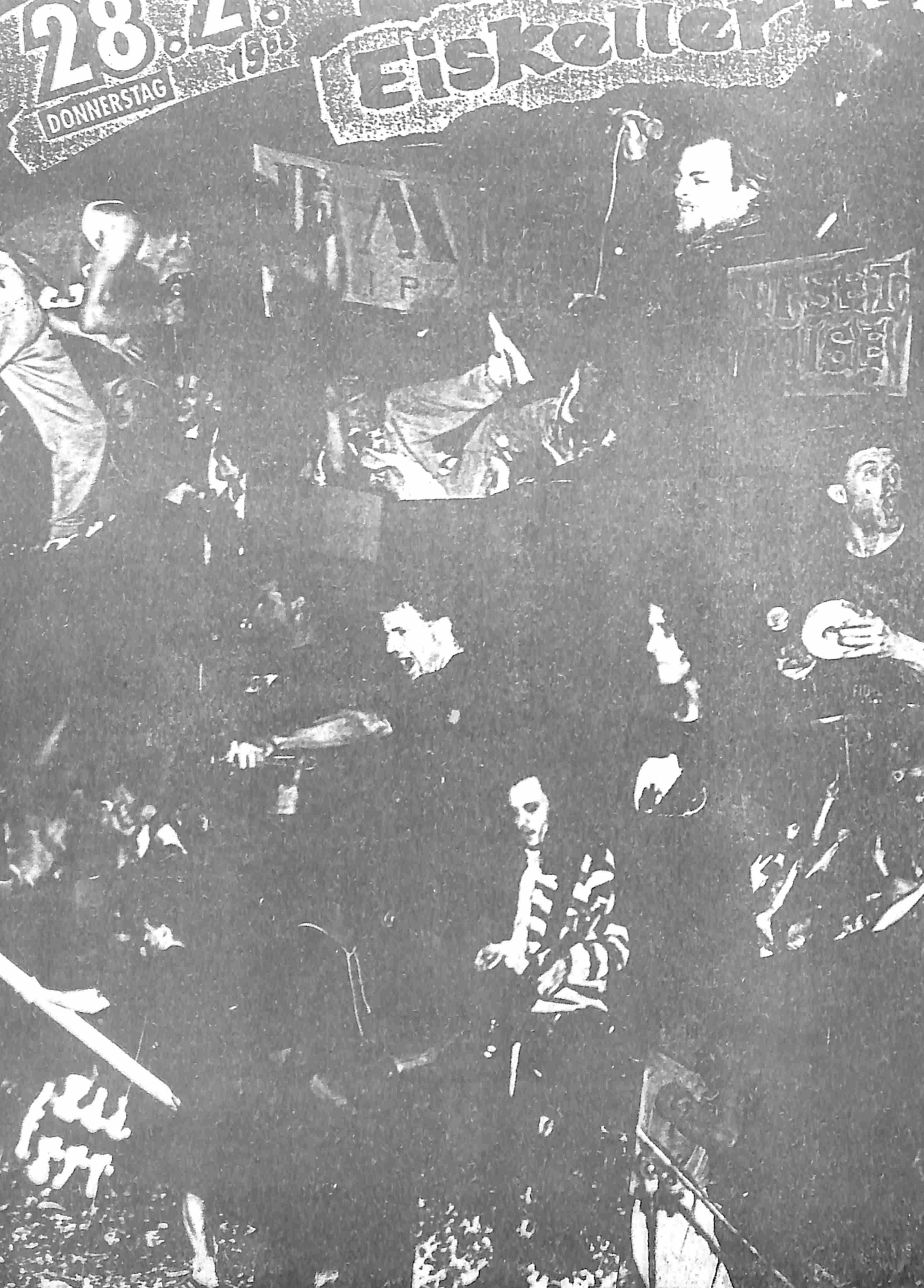
Es war nun das erste Mal im Eiskeller und der machte, zumindest am Anfang, seinem Namen alle Ehre Und als nach dem Konzert ein paar Leute von REAKTION nochmal dort waren, um zu sehen, wie's so aufgenommen wurde, war das Klima auch ziemlich eisig. Nicht nur, daß die BesucherInnen eine (!) Glühbirne in böswilliger Absicht zerstörten, eine Türklinke abrissen (vom Hausmeister erst kurz





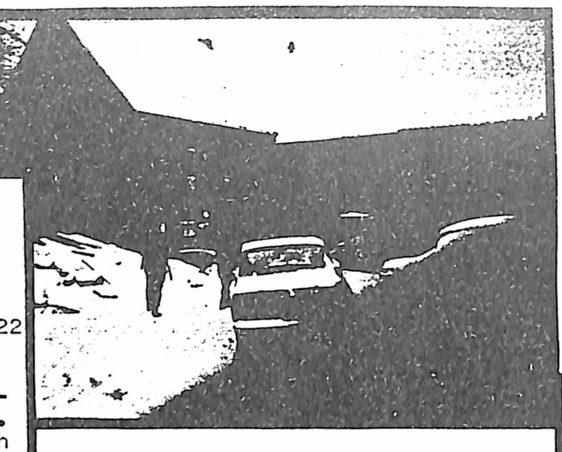
zuvor angebracht-deswegen besonders fies) und die Brotmaschine kaputtmachten, nein, sie versuchten auch, den Chef, wo er hinkam, anzupissen und mit Bierflaschen zu bewerfen (die der Hausmeister in tagelanger, mühevoller Arbeit aufsammeln mußte). Der gefährlichste Anschlag war die Wischaktion, die dem Chef noch Tage danach Tränen der Wut in die Augen trieb. Wir waren jedenfalls verängstigt und verschreckt und noch Stunden danach verfolgte uns das schreckliche Röhren des Chefs und die Angst vor seiner Rache.

Abgesehen davon, daß es fast durchgehend Lappalien waren, über die der SCHRECKLICHE sich aufregte weil ja auch eine Glühbirne nicht für die Ewigkeit gemacht ist und die Türklinke war sowieso eine etwas eigenartige Geschichte, von der "kaputten" Brotmaschine ganz zu schweigen, gibts ein paar Sachen, die wir machen könnten, um den Frust untereinander abzubauen, z. B. ab und zu die Klospülung zu ziehen, nicht bei jedem Brechreiz gleich hinzukotzen, ein paar Flaschen weniger rumzuschmeissen und vor allem den Chef nicht anpissen (er haut den Grizzly mit der blanken Faust um!). Schließlich ist es ja unser Ding, was da laufen soll und kein Discozelt, oder?


28.2.
DONNERSTAG
Eiskeller


AKTION
SLAPSHOT
BOSTON
St.Gero

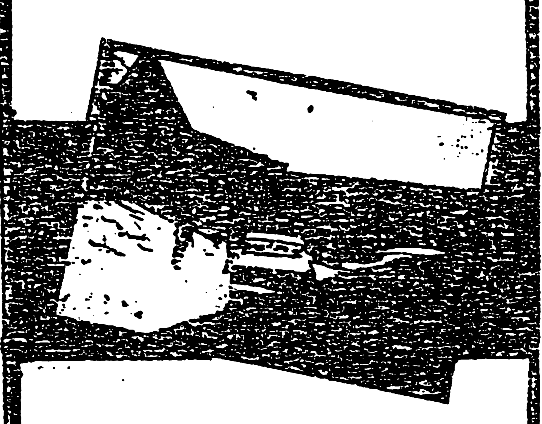
KONZERT-BERICHT



Angefangen hat alles mit einem Aushang in der "Villa", in wlchem uns ein Ingo alle zu einem Konzert einlud, das am 16.2.91 in Wernigerode stattfinden sollte.
Es sollten spielen: FLEXIBEL, CATCH 22 LIMBOZOTIE und HASS. Außerdem wurde uns mitgeteilt, daß am nächsten Tag Fußball gespielt wird und zwar Magdeburg gegen eine Bundesligamannschaft. Es war anzunehmen, daß die Hools sich das einzig besetzte Haus, das in Wernigerode existiert, gern einmal von der Nähe angesehen hätten. Wir wurden gebeten, dazubleiben, um gemeinsam die Fans des runden Leders zu begrüßen, Pennplätze wären vorhanden. Nichts und niemand konnte uns davon abhalten, trotz eisiger Kälte und Glätte nach Wernigerode zu fahren, denn Mensch freute sich, endlich einmal nach längerer Abstinenz eine bzw. mehrere Punkcombos zu erleben, wo Mensch nicht nur die Texte versteht und mitgrölen kann, nein Mensch hätte sogar ungestraft einen Pogo auf`s Parkett legen können, natürlich keinen Brutalpogo! Aber es kam wie so oft ganz andern. Nach drei Stunden Fahrt griste uns sowohl das Ortsschild von Wernigerode an, als auch ein großes Plakat, welches das Konzert ankündigte. Ab Ortsmitte gesellten sich dann noch Wegweiser dazu, sonst hätten sich wahrscheinlich einige KonzerteilnehmerInnen hoffnungslos verfahren...
Kurz, die Organisation war gut, und es versprach ein lustiger Abend zu werden. Vorher wollten wir noch unsere Klamotten ins besetzte Haus bringen und mal schaun, wen Mensch so kennt und wieviele der ca. 30 Leipziger, welche kommen wollten, denn schon da waren. Da kam auch schon das erste böse Erwachen-unser schutzbedürftiges Haus bestand zu einem nicht unerheblichen Teil aus Holz und grenzte an einen Holzschuppen an.
Zum Glück war das Fußballspiel an einen anderen Ort verlegt worden, uns hätte keineR bei einem Angriff der Hools im Haus gesehen, da eine Verteidigung im jetzigen Zustand des Hauses überhaupt möglich ist.

Im Haus selber war es sehr dunkel und keimig, ws waren auch einige Katzen und Hunde mit angereist oder hatten das Haus mit besetzt. Von diesen waren einige nicht stubenrein, so roch es dann auch im ganzen Haus. Im allgemeinen ekelten wir uns alle miteinander, aber wie sich noch herausstellen sollte, war es die einzigste Möglichkeit, die Nacht im Warmen zu verbringen-es war überall im Haus geheizt. Das Haus als solches ist sehr groß, leider schon sehr runtergekommen, aber eigentlich von den Räumlichkeiten her ideal.
Eine Menge kleinerer Räume sind vorhanden, ein großer Hof und um das Haus herum auch noch Gelände. Eine kleine Kneipe ist da und ein anschl. Raum für kleiner Konzerte-von der Größe her zu vergleichen mit dem Mockauer Keller. Das Kneipchen hat von Vormittag bis je nach Bedarf offen, und die Preise sind sehr niedrig.
Naja, zurück zum Konzert. Dort angekommen, dachten wir zuerst an einen Irrtum. Wir standen vor einem Nobelschuppen mit Panzerglastüren, goldweiß glänzenden Räumen und gebohnerten Böden. Nachdem wir unsere 10,-- DM (ein guter Preis für 4 Bands) bezahlt hatten, durften wir den Schuppen auch von innen betrachten, mit seinen weißen Tischdecken, mit seinen Speisekarten auf den Tischen, mit seinen etwas deplaziert durch die Gegend irrenden Kellnerinnen und vor allem mit seinen Preisen. Mensch begab sich schnellstens in den naheliegenden Spätverkauf, da selbst der Erwerb eines Glases Saft unter 2,-- DM

nicht möglich war. Dort war dann auch ein Großteil des Publikums versammelt. Beim Einlaß gab es keinerlei größere Kontrollen, und auch sonst lief die Organisation korrekt ab. Das Publikum war so ziemlich das gleiche wie das in Leipzig, außer daß der Anteil der Punks im Gegensatz zu Leipzig viel höher lag.
Kurz bevor die erste Band anfing zu spielen, rutschte der erste unter den Tisch, obwohl es genug Punks und Metaller gab, übernahm ausgerechnet ein HC diese undankbare Aufgabe. Aber dieser Vorfall war bezeichnend für das ganze Konzert. Was da verkonsumiert wurde (an Alkohol), war erschreckend. Die ersten drei Bands wurden von einem Teil der KonzertteilnehmerInnen belästigt, beklaut und sogar am spielen gehindert. Es war nur ein nervendes "Wir wollen Hass" zu hören, Mikrokabel wurden aus den Steckern gezogen, den Gitarren wurde der Saft abgedreht und den SängerInnen wurde sogar Dresche angeboten.
Wie wir später festellten, waren es fast ausschließlich Leute aus Wernigerode und Umgebung, die das Treiben so verrückt machten. Mensch hatte langsam die Schnauze voll, obwohl die Bands wirklich Spitze waren, es war fast ausschließlich ein guter, punkiger Sound zu hören, also das, was wir ja wollten.
Wer wie wir nun dachten, daß bei "Hass" die Post abgeht und "alles besser wird", hatte sich getäuscht, denn als diese die Bühne betraten und anfingen zu spielen, gab es ein Chaos auf der Tanzfläche, das konnte Mensch schon nicht mehr als Brutalpogo bezeichnen. Fünf Meter Anlauf und Kopf nach unten und los gehts waren angesagt, Pech hattest du nur, wenn du an einen geraten bist, der damit beschäftigt war, seine Füße in deine Kopfhöhe zu bekommen. Es war am Anfang unmöglich, das Tanzbein zu schwingen. Anstatt zu meckern ließ sich "HASS" noch feiern und spornte die Leute zu neuen Aktivitäten an. Es war trotzdem schön, die Band live zu hören, leider war die Anlage nicht die Beste.
Zum Schluß waren gerade mal noch 10 Kids in der Lage, sich zu prügeln, der Rest pflegte Wunden oder lag stinkbesoffen rum. Als Normalpogender schien es unmöglich zu sein, sich auf der Tanzfläche zu halten, trotzdem versuchten wir es und ernteten sowohl Verwunderung als auch besonderes Interesse der Kämpfer...



In unserem Fall zeigte sich, daß es, um Brutalpogo zu vermeiden, nicht unbedingt einen Verbotes bedarf, aber wir hätten vom Veranstalter oder von "HASS" mehr Unterstützung erwartet. Leider hielt sich die Hälfte der BesucherInnen bis zum Schluß zurück, sie hatten wahrscheinlich Angst, einem der "Gehackten"-übrigens auch aus dem besetzten Haus-in die Arme zu fallen, denn diese wiederum schmissen dich umgehend auf die Tanzfläche zurück. Am ruhigsten verhielt sich der Tisch voll MetallerInnen, bei diesen gab es keinen eizigsten Personalausfall. Alles in allem kann Mensch von einem gutorganisierten Konzert sprechen, das ganz allein durch eine Anzahl Idioten, die denken, Punk müsse dreckig, feige und gemein sein, kaputt gemacht wurde. Dieser Bericht soll jetzt keinen davon abschrekcen, nach Wernigerode zu fahren, denn das Konzert als solches beweist ja, daß es Leute gibt, die bemüht sind, etwas auf die Beine zu stellen, aber wir sind der Meinung , daß es in der nächsten Zeit sehr schwierig sein wird.

Das soll's gewesen sein von Dani, Siggi, Tim, Andreas, Krück und Reik.

Streifzug durchs Kiez

Beim lesen dieser Überschrift könnte mensch denken, es handle sich um einen Spaziergang in der näheren Umgebung unseres Kiezes. In bestimmter Weise stimmt das auch. Fast täglich trifft sich eine Gruppe junger Leute und spaziert durch die Straßen. Mensch wird sich fragen wieso? Ganz einfach. In letzer Zeit haben sich immer öfter kleinere Gruppen Faschisten in unser Kiez verirrt. (meist kamen sie in Autos) und verbreiteten Angst und Schrecken. So gab es Überfälle auf Linke im Gebiet um die Pfeffinger-Straße, der Leopold-Straße und der Karl-Liebknechtstraße. Solche Überfälle dürfen nicht zum Alltag und Connewitz darf nicht zum Tummelplatz für Nazis werden.

Aufgrund dieser Schweinerei gibt es seit einigen Wochen diese Gruppe/n die allabendlich durch die Straßen patrolliert und das angenehme mit dem nützlichen verbindet.

So kommt mensch zu einem lustigen Abendspaziergang und nebenbei werden öfters Nazis darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich aus unserem Kiez verpissen sollen (natürlich nach Hinterlassung ihrer Personalien)

Viele Leute bekommen diese Aktion mit und sie spricht sich auch unter Faschos herum.

Es ist sehr wichtig, das die Faschos merken, daß sie (vorläufig erst) in Connewitz nichts verloren haben.

Wir werden hier das Auftreten von Faschisten nicht dulden.

Wer sich beteiligen möchte (am Abendspaziergang) meldet sich bitte im Nessi (Meusdorfer Str 46).

No passeran! 3 Leute von der AJF ✯ Bis bald!

"Das war eine Schlacht die nicht zu gewinnen war, wir waren die Verlierer von Anfang an (Zitat von Choke Sänger der Slap Shot)

SLAP SHOT die Straight Edge Legende aus Boston.

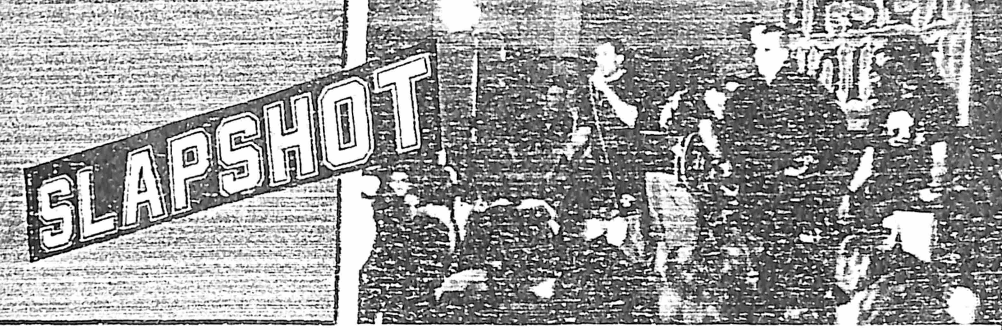
Nach dem genialen Gig bei Reaktion, hier an dieser Stelle ein Interview mit ihnen bessergesagt mit Mark der sie auf der Tour begleitet hat und für Slap Shot schon mehrere Interviews gegeben hat, da er sie gut kennt.

SS: Mark

M : Ich

M Viele Leute meinten Ihr seid eine gewalttätige Band und das das Konzert heute auch ziemlich gewalttätig war, hervorgerufen durch Eure Ordner die die Leute von der Bühne geschubst haben.

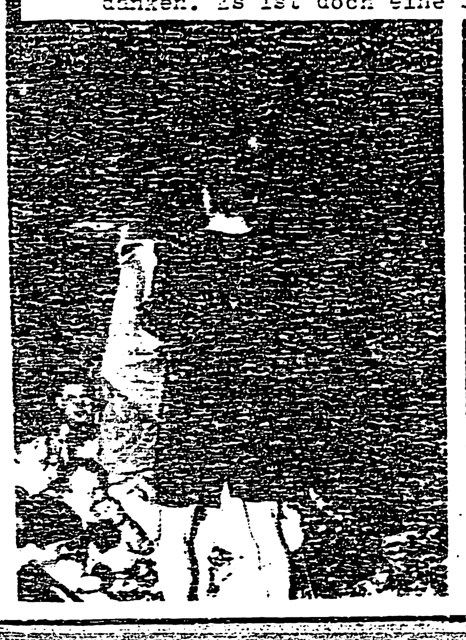
SS Ja auf jeden Fall gibt es Unterschiede in der Gewalt. So sehr die Gewalt auf HC Konzerten ist so sehr ist es das was alle brauchen und lieben. Das heißt die Gewalt die da besteht, so sehr die Leute die Gewalt ablehnen ist es eine andere Gewalt die da auftritt. Ich meine so doll und gewalttätig das vor der Bühne ist, wenn du hinschaust, kannst sie mal jemandem der überhaupt gar keine Ahnung von HC oder Punk, egal wie sich das nennt, so ein Konzert zeigen, Deinen Eltern, Oma oder Opa ich glaube die würden sich im Grab umdrehen, weil sie sehen und dann sagen was brügelt ihr euch da. Für Dich ist das jetzt normal diese ganze Abhandlung für mich auch und ich wills auch gar nicht anders aber im endefekt ist es gewalttätig.



M Mir persönlich wäre es lieber wenn die ganze Sache friedlicher abging. So mit mehr gegenseitiger Achtung.

SS Ja sag ich ja, aber dazu gehört auch die Stage Diver Sache. Und da fängt es bei den Leuten die Stagedivern an die sich nicht interessieren wie die Leute sie unten auffangen, das heißt z.B. das es Leute gibt die von hinten Springen oft genug erlebt, von Boxen oben runter von hinten, die kriegst du ins Genick das sind fast tödliche Sprünge für die Leute die unten stehen. Die interresieren sich meist auch nicht für die Bands, sie schubbsen die Bands, um springen zu können, sie behindern sie, sie laufen in die Instrument rein, schlagen mit den Füßen rein und ich laube das ist auch nicht in Ordnung und da darf man (frau- die Tipperin) sich nicht aufregen wen man(...) von der Bühne vom Veranstalter oder Ordner geschubbst wird. Den für die Bands die auf Tour sind ist die Gesundheit und das Ekrikement (???) zu erhalten das wichtigste, um dem Publikum das zu geben was es will. Wenn z.B. mal auf einen doch Rücksicht genommen wird und dann eine Gitarre zu Bruch geht, das Risiko ist es nicht wert.

M Mir ist zu Ohren gekommen das Slap Shot Fleisch essen und Bier trinken. Wie vereinbaren das Slap Shot mit den SE Gedanken. Es ist doch eine SE Kapelle oder Nicht?





SS Nein da trinkt keiner Bier. Es ist so bei SS, die essen alle Fleisch. Das hat aber mit SE nichts zu tun. Weil SE ist damals in Boston mehr oder weniger mitbegründet wurden, so Bands wie SS Kontrol und andere. und den ihre SE Philosophie ist mit der New Yorker oder Washingtoner gleichzeitig gekommen. Und die beinhalten die freie Gedankengutkontrolle, die freie Kontrolle über sich selbst und Fleisch hat nichts damit zu tun sein Gehirn zu beeinflußen. Ich z.B. bin Vegetarier und komme damit glänzend aus, ich habe keine Probleme damit, ich trinke nicht und nehme eigentlich auch keine Drogen. Wenn jemand zu SE was sagen kann dann sind das die die von Anfang an dabei waren. Choke zum Beispiel. Und ich meine wenn jetzt viele Jahre später welche rauskommen und sagen ein Kreutz (Symbol für SE(auf der Hand zu haben heißt auch Vegetarier zu sein, das denke ich das ist nicht richtig. Und ich glaube die die mitbegründet haben und von Anfang an dabei waren die wissen am besten was SE auch mal sein sollte. SE ist für SS kein großes Thema mehr es ist ihr Leben, es ist ihre Lebensphilosophie keine Drogen zu nehmen. Und soche typischen SE Parts in ihren Liedern sind mehr oder weniger eine Veräppelung der Leute die das so extrem erst rausposaunen.

M OK wie hat es euch heute gefallen.

SS Sehr gut bis auf die Leute die in die Instrumente gesprungen sind also besser die beim spielen gestört haben. Nach dem Zitat von Choke zu Folge "das war eine Schlacht die nicht zu gewinnen war, wir waren die Verlierer von Anfang an, machen wir nichts, gehen wir das Risiko ein das die Instrumente kaputt gehen und die Show leidet darunter weil die Bands keine Chance haben ordentlich zu spielen. Tun wir was dagegen sind wir die Blöden. Matschoschweine auf der Bühne wo die Ordner die Leute von der Bühne schubsen.

M Viele fanden das hier doch nicht so OK das sie von Ordnern oder wie man (...) das nennt, von der Bühne gestoßen wurden.

SS Ordner werden in anderen Orten von den Läden gestellt. Die aufpassen das die Mikros oder die Monitorboxen nicht verrutschen, das war hier sehr gut, die Leute haben selber aufgepasst aber es war keiner dabei auf betrunkene die sich danebenbenehmen aufpasst. (stimmt nicht- die Tipperin) Und Sie meinen das auch nicht so hart mit den runterschubsen. Es ist natürlich schade wenn es die falschen erwischt. Nur wenn die Leute so kurz denken und nur an sich denken ist es eigentlich auch nicht wert über die zu streiten. Wenn jemand ein Konzert wirklich beobachtet dann beobachtet er es fair und Richtig und er sieht das die Band Probleme damit hat. Er möchte gerne die Band sehen so wie sie wirklich spielt ohne gestört zu werden. Wenn die Ordner manschmal nicht währen würde die ganze Show darunter leiden und das wollen wir alle nicht. Wir wollen nicht das sie durch einzelne Helden zerstört wird.



M OK Danke für das Interview und alles Gute.

mayer

Ein Haus für uns...

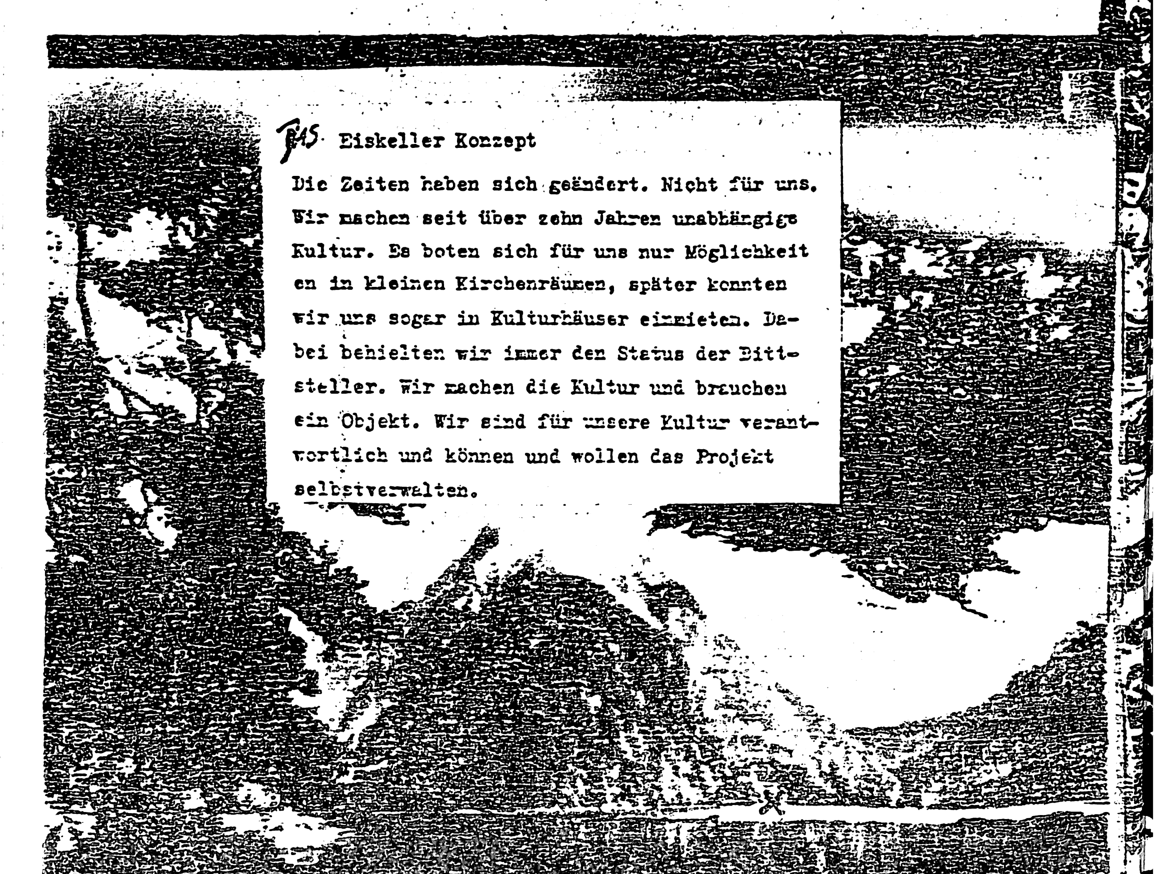


In Punkto Kultur ist in Leipzig in letzter Zeit ja eine Menge in die Hose gegangen. Mitlerweile steht den Kulturmachern der Schlamassel bis zum Hals. Kurz vor dem Ertrinkungstod trifft sich das Grüppchen Todgeweihter regelmäßig zum Messerwetzen in der nato.Bislang jedoch ist esnur die stumpfe Seite des Messers, welches man den regierenden an die Kehle zu setzen versucht.

Also Kulturfabrik ade ? Die Hinhaltetaktik der Stadt würde in ein paar Wochen bedeuten, daß dan gar nichts mehr läuft. Die geplante Ausschreibung von Anker und Eiskeller, das Verbot von Konzerten in der nato führt dazu, daß Kultur von Unten der Hahn bald ganz abgedreht ist.

Rund 80 Leuten hat es am 4.3. gelangt und sie sind mit Pauken und Trompeten zur Residenz eines ganz (un)normalen Bürgers dieser Stadt gezogen. Die Besatzung des Ratverkaufverrathauses wurde aus ihren Schlaf der Ungerechten gerissen . Mechthilde Mathilte Mathias spielte zum wiederholten Male Schutzschild für Lahmarsch Grube und versprach Sachen für die nicht einmal ihre Mutter kompetent wäre. Auf Drängen der Leute hat Mechthilde zugegeben, daß

sie die Kulturinitiative des Haus Leipzig (ABC) wissentlich auf die lange Bank geschoben hat, aber das liegt vielleicht auch daran, daß kaum Druck gemacht wurde. An diesem Montag (4.3.) wurde Druck ausgeübt, und mit einem mal wurde diesen Leuten der Eiskeller angeboten, in freier Trägerschaft. Das bedeutet, daß sich jetzt Leute finden müßten die aus dem Eiskeller ein besuchenswertes Haus machen. Und hoffentlich wird dann ein selbstverwaltetes, sich selbst tragendes Zentrum entstehen, wo mensch die Leute trifft die mensch treffen will. Aber vorerst noch läuft das Ding unter der Stadt und die Leute können noch nicht so, wie sie wollen. Darum heute erst mal ein Konzert und mensch wird sehen was hier im Eiskeller entsteht. Ein Kinderladen ist geplant, Cafe, Tischtennis, weiterhin Konzerte und vieles mehr.



Das Eiskeller Konzept

Die Zeiten haben sich geändert. Nicht für uns. Wir machen seit über zehn Jahren unabhängige Kultur. Es boten sich für uns nur Möglichkeiten in kleinen Kirchenräumen, später konnten wir uns sogar in Kulturhäuser einmieten. Dabei behielten wir immer den Status der Bittsteller. Wir machen die Kultur und brauchen ein Objekt. Wir sind für unsere Kultur verantwortlich und können und wollen das Projekt selbstverwalten.

Unsere Vorstellung über die Nutzung der Räumlichkeiten des Eiskellers:

das Cafe - verfügt über ein reichhaltiges Angebot an alkoholfreien Getränken. Nur zweimal in der Woche werden Wein und Bier in Maßen ausgeschenkt. Kein harter Alkohol. Wir wollen damit das Alkoholproblem, welches ohnehin schon groß genug ist, nicht noch vervielfachen. In den Caferäumen sollen Ausstellungsmöglichkeiten für junge unabhängige KünstlerInnen geschaffen werden. Weiterhin soll es auch Lesungen geben. Das Cafe soll ein preiswertes Angebot haben.

Kinderladen

als Alternative zum Abbau von Kindergartenplätzen. Die Kinder werden dort verpflegt und quallifiziert betreut. Weiterhin wird ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in Zirkeln (bsp. Bastel- und Malzirkel) geboten.

die Volxküche

Bietet Menschen, die finanziell schlecht stehen, ein preiswertes Essen.

Konzerte und thematische Keizdisko's

Unterscheiden sich von den Üblichen kommer iellen Veranstalltungen durch: z.b. niedrig Eintrittspreise.

Werkstatt

für Fahrräder und Skateboards. (bedeutet Werkzeug und fachliche Hilfe zur Verfügung stellen)

die Skateboardanlage

Den Skatern wird ein passender Ort zur Ausübung ihres Sports geboten. Ihnen werden eine Indoor-fun-ramp, eine große Halfpipe, ein Pool und diverse Street-style-elemente zur Verfügung gestellt. Somit wären auch die Sk Skater aus der Innenstadt verschwunden.

Möglichkeiten für Gruppenarbeit von und für Jugendliche

die Frauengruppe

Die Frauengruppe hätte damit endlich ständig einem Raum und somit einen festen Anlaufpunkt, indem sie größere Veranstalltungen durchführen könnten, wie bsp.-weise Diskusionsrunden und Lesungen. Das ist bisher nicht möglich, da sie sich nur in Wohnungen treffen konten.

Theater und Filmvorführungen

Da zu viele Videotheken und ein überausreichendes Fernsehangebot nicht dazu geschaffen wurden , Menschen zum Denken zu animieren, wollen wir mit anspruchsvollen Videos und nach Möglichkeit auch mit Theaterstücken dem entgegenwirken.

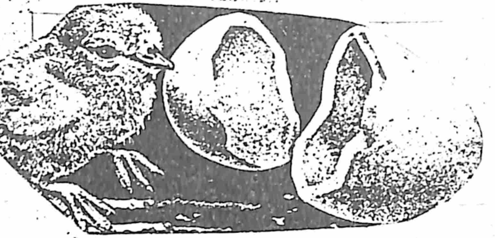
Freizeiträume

mit Tischtennis, Tischfußball und Billard die auch während des Cafebetriebes geöffnet sind,so daß die Menschen nicht nur rumsitzen brauchen. Keine Geld- und Glücksspiele!

Prpberäume

in denen junge unkommerzielle Bands proben können. ca.4-5 junge Leipziger Bands mach machen sich dafür stark.

Räume für Gesprächsrunden, Foren und Versammlungen die thematisch nutzbar sind.



Die Zahlen der Arbeitslosen der ex-ddr nähern denen der ersten Weltwirtschaftskriese. Die Jugend befindet sich in einer schlechten kulturellen und sozialen Lage. Zu wenig Angebote kommerzfreier Kultur, d.h. Kultur für wenig Geld, schaffen es nicht die Perspektivlosigkeit zu verbessern. Der Jugend muß eine Alternative geboten werden. Freiräume zur selbstentfaltung müssen geschaffen werden. Die sozialen Konflickte müssen von der Straße weg. In unserem Projekt kann all dies geschehen. Die eigene Kultur muß gegen den Westimport erhalten bleiben. Eigenständige Kultur darf nicht unterdrückt, sondern muß gefördert werden. Gruppen ohne Raum und Möglichkeiten müssen mit eingebunden werden. Jugendliche können sich dort gegenseitig beraten und helfen. Arbeitslose können sic in den Werkstätten beschäftigen und sich beraten. Feste bieten Begegnungsmöglichkeiten für verschiedene Leute. Viele der schon genannten Teilprojekte bieten Menschen auch Bildungsmöglichkeiten.

Dieses Konzept werden wir so nach außenhin der Stadt vorstellen. Doch was daraus würd (wird), können wir alle entscheiden!



ENTSCHULDIGUNG - ENTSCHULDIGUNG - ENTSCHULDIGUNG - ENTSCHULDIGUNG - ENTSCH...

Wie ihr ja sicher mitbekommen habt,hab ich beim letzten Konzert einen Typ ziemlich unsanft von der Bühne befördert.Ich möchte mich für die Art und Weise wie ich das tat entschuldigen,nicht aber das ich es tat.Ich b.z.w. Wir sind es leid immer und immer wieder zu agitieren.Ich werde auf die Aktion hin ziemlich unsachlich beschipft,aber warum verhindert ihr nicht in EIGENVERANTWORTUNG das besoffene Halbstarke auf der Bühne die PA kaputt machen b.z.w. die Bands so behindern,das sie nicht richtig spielen können. Ihr wundert euch,das SLAPSHOT Typen mit haben die Leute von der Bühne schmeissen.Ihr wundert euch aber nicht wieso der Gitarist die Gitare in die Fresse bekommt.Die PA hat mittlerweile ein kapputes Micro und eine kappute Monitorbox zu beklagen.Wer bezahlt das?Es wäre schön wenn sich noch mehr Leute bei Reaktion beteildigen würden.Dann würdet ihr auch mal sehen was es bedeuten würde wenn die PA keinen Bock mehr hat.So billig bekommen wir nähmlich keine PA wieder.Leipzig hat einen sehr guten Ruf.Ich fände es gut wenn es so bleiben würde.Es kommen jetzt immer mehr Typen und Frauen zu den Konzerten.Lasst uns ihnen zeigen was unseren Konzertort ausmacht.Schlechte derbe Orte gibt es weiß gott genug.Wir werden ab jetzt keine Roadies b.z.w. Ordner von Bands mehr zulassen.Das bedeutet aber das wir alle aufpassen und unsere MITMENSCHEN achten.(Ihr wisst schon was das heißt).IHR HABT ES IN DER HAND. Ansonsten alles Liebe für euch und viel Spaß Ciao Imad

Im närten Reaktionsheft wird es ein umfassendes Interview mit PANZERGENERALL Moses geben. Seines Zeichen auch Macher und Herausgeber des ZAP.Dem grössten Hardcoremagazine im dt.sprachig.

ICH HABE HARDCORE NICHT ERFUNDEN

Raum.Ihr werdet auch erfahren WELCHE Funktion Moses vor der Wende als Nepper und Schlepper hatte.Außerdem wird es unveröfentlichte spektakuläre Fotos zu besichtigen geben.Also ihr könnt gespannt sein.

MOSES IM MANÖVER

Bis zum Sommer werden uns noch folgende Gruppen beglücken:

SCHWARZE FEUER/Dtl.- ASSASSINS OF GOD/USA- FLAG OF DEMOCRACY/USA bringen eine befreundete Band mit- HAPPY HOUR/Dtl.- NO FX/USA- GO/USA kommen mit ner Band aus ENGLAND- und dann natürlich BAD RELIGION.



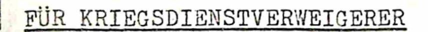
FASCHOGEFAHR AM:

5. 4.	Fußball FCL-Berlin
12. 4.	ca. 18.00 Uhr Loks aus Halle
19. 4.	FCL-Chemnitz
20. 4.	Hitlergeburtstag

Das für April geplante Konzert mit D.I. (USA): klappt leider nicht. Im Mai erwarten wir gleich 2 mal Besuch aus USA: Einmal **ASSASSINS OF GOD** (einige erinnern sich sicher noch an das Reaktionskonzert im April `90 mit dieser Band) und danach **FLAG OF DEMOCRACY.**

Informiert Euch bei Reaktion (Postadresse bzw. über die Plakatankündigungen. Wir hoffen, daß wir dann immernoch einen Konzertort haben (also kümmert Euch mit darum, daß es mit Konzerten hier in Leipzig weitergehen kann).





FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERER

Wir sind am Ball einige Infos diesbezüglich zu bekommen, es ist leider schwieriger wie wir dachten Leute zu finden, die uns helfen- deswegen die Verzögerung aber wir haben es nicht vergessen.

Kurze Info zu diesen Thema: Am 3. Mai kommt ein Bus des Freundeskreises Kriegsdienstverweigerung nach Leipzig und abends wird es zu eine Veranstaltung im Eiskeller mit vielen Info's geben. Schaut mal vorbei

Und noch was! wer sich für dieses Thema interessiert Am 2. April (als bald) wird ein Zug mit frischen Bundeswehrrekruten an seiner Fahrt zu den Kasernen zeitweise gehindert. Weitere Info's (wie Treffpunkt) werden weitergereicht.

Tschüß

Für jene, die sich dran gewöhnt haben Ciao!